

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Realschule

Aufgabentyp 2a: Auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 68 – 70

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

**Aufgabenbeispiel:
Jahrgangsstufe 5/6 (schriftlich) – Realschule**

Aufgabentyp 2a: Auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Unterrichtlicher Kontext

Die Schreibaufgabe ist eingebettet in eine Unterrichtsreihe mit dem Titel „Über Tiere und Menschen lesen und schreiben“.

Es werden unterschiedliche Textsorten gelesen und erarbeitet: Tiergeschichten, Tiergedichte, Tierfilme, Tiercomics und Bildergeschichten werden vorgestellt. Diese Vorlagen bieten vielfältige Möglichkeiten für Gestaltungsaufgaben der Schülerinnen und Schüler.

Pragmatische und soziale Aspekte des Themas können anhand der Frage, ob und welches Haustier ausgewählt werden sollte, erörtert werden. Die Schülerinnen und Schüler können das Pro und Kontra der Haustierhaltung diskutieren und auf diese Art mündliche Argumentationsstrategien einüben.

Kleine Handbücher und Auszüge aus Biologiebüchern oder Tierlexika führen zum Exzerpieren von Informationen aus unterschiedlichen Quellen. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler die Textsorte „Informationstext“ und deren Unterschiede zu literarischen Formen von Texten über Tiere kennen.

Die Schreibaufgabe ist Kern der Aufgabe, ein Sammelwerk zur praktischen Nutzung zu erstellen, nämlich einen Ratgeber oder eine Wandzeitung zu verfassen, die Informationen zu Haustieren darbieten.

Aufgabenstellung

Schreibe anhand der Textbausteine einen Text über ein Haustier (z. B. Zwergkaninchen, Hamster, Katze), indem du

- **die Textbausteine gründlich liest und wichtige Stellen markierst, die etwas über Aussehen, Größe, Charakter, Verhalten, Ernährung, Erziehung und Haltung des Tieres aussagen**
- **die Informationen auswählst, die für deine Mitschülerinnen und Mitschüler wichtig sind**
- **alle ausgewählten Informationen sinnvoll ordnest**
- **einen Text formulierst, der für deine Mitschülerinnen und Mitschüler verständlich ist und ihnen vor allen Dingen auch Ratschläge für die Haltung des Tieres gibt.**

Material

Ein Haustier oder unterschiedliche Haustiere werden anhand von Textbausteinen (Lexikonauszug, Auszug aus einem Biologiebuch, Merksätze aus einem kleinen Handbuch, Abschnitt aus einer Erzählung) vorgestellt.

Kompetenzbezug (Kapitel 3)

Leistungserwartungen

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)

Verstehensleistung

- über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen:
 - Informationen entnehmen
 - Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern
 - Überschriften für Teilabschnitte formulieren
 - Notizen zum Gelesenen machen
 - Einzelne Begriffe, Aussagen klären (3.3.1)
- Sachtexten (auch Bildern und diskontinuierlichen Texten) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Problemen nutzen (3.3.3)
- grundlegende Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden (3.3.4)

Durch genaues Lesen und Bearbeiten der verschiedenen Textbausteine werden Fakten zu Aussehen, Größe, Charakter, Verhalten, Ernährung, Erziehung und Haltung eines Tieres ermittelt. Die Verwendbarkeit dieser Fakten für die Aufgabenstellung wird geklärt.

Schreiben (3.2)

Darstellungsleistung

- sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden (3.2.1)
- über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)

Die Schüler und Schülerinnen verfassen einen sachbezogenen Text. Sie wählen eine sinnvolle Reihenfolge bei der Darstellung der verschiedenen Fakten und beachten den Adressatenbezug: Verständlichkeit für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

Reflexion über Sprache (3.4)

- wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen (3.4.12)
- satzbezogene Regelungen kennen und beachten (3.4.13)
- Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden (3.4.14)

Die Darstellung beachtet die Regelungen der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik in altersgemäßer Weise.

* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.

Beispiele für Textbausteine¹

Thema: Zwergkaninchen – aus vielen Quellen gesammelt

aus dem Lexikon:

Gattung der Hasenartigen, Zuchtabkömmlinge der Wildkaninchen, viele Rassen von Kaninchen, K. tragen 30 Tage, mehrere Würfe pro Jahr, 4 – 12 nackte und blinde Junge, zur Zucht Frühjahrsjunge bevorzugt, Junge saugen 8 – 10 Wochen

Im Biologiebuch finden wir folgende Beschreibung:

Zwergkaninchen sind Pflanzen- und Körnerfresser. Als Nagetiere brauchen sie unbedingt täglich etwas zum Knabbern. Der Bewegungsdrang der Tiere ist sehr groß.

*Liebe Inge,
seit gestern habe ich ein Zwergkaninchen, es hat schwarze Augen und ein schwarz-weißes Fell. Ich hätte mir auch ein weißes oder graues Tier wählen können, aber Mummel, so heißt es, gefiel mir am besten. Sein Fell ist ganz weich. Es hat lange Barthaare und eine rosa Nase. Mit seinen langen Nagezähnen knabbert es gern an frischen Möhren oder im Garten an herunterhängenden Ästen. Wenn es auf seinen kurzen Vorderpfoten und langen Hinterbeinen umherhoppelt, bewegt sich sein Stummelschwänzchen hin und her. Es hat kurze Ohren, anders als ein Hase. Mit seiner roten Zunge leckt es gern an dem Salzstein, der in dem Kaninchenstall hängt, den wir aus Latten und Hasendraht für Mummel gebaut haben. Du musst uns unbedingt besuchen. Mummel ist einfach süß.*

*Alles Gute
wünscht*

Anna



Wie kann ich
das Tier nur
fangen, wenn

Hans soll im Tierpark ein Zwergkaninchen beobachten.

Er schreibt folgende Stichwörter auf:

- mümmeln im Gras
- scharren nach Wurzeln
- rupfen Büscheln aus einem Heuballen
- dösen
- hoppeln, lange Hinterbeine heben den Körper auf und ab
- zucken und huschen weg bei Geräuschen
- schnuppern
- klopfen mit den Hinterläufen bei Furcht
- putzen mit den Vorderläufen Ohren und Nase
- springen untereinander
- strecken sich nach langem Dösen
- machen Männchen
- spielen mit Gegenständen, nehmen sie zwischen die Zähne und lassen sie wieder fallen

¹ Material des Autors/der Autorin